

Autorinnen und Autoren

Reiner Anselm – Studierte Evangelische Theologie in München, Heidelberg und Zürich. 1993 Promotion in München mit einer Arbeit über die protestantischen Einflüsse auf die deutsche Strafrechtsreform. Nach Vikariat und Ordination zum Pfarrer Habilitation 1998 in München mit einer Arbeit zur lutherischen Lehre von der Kirche. 2001 bis 2013 war er Professor für Theologische Ethik an der Universität Göttingen, 2005 bis 2008 Gastprofessor am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik in Zürich. Seit 2014 Professor für Systematische Theologie und Ethik an der LMU München. Forschungsschwerpunkte sind biomedizinische Ethik, Geschichte der evangelischen Ethik sowie die Ethik des Politischen.

Martin Baumann – Studierte Religionswissenschaft in Marburg, London und Berlin und promovierte 1993 zum Dr. phil. in Hannover mit einer Arbeit zu Buddhisten und buddhistischen Zentren in Deutschland. Habilitation 1999 in Leipzig zum Thema Diaspora und Hindus auf Trinidad. Seit 2001 Professor für Religionswissenschaft an der Universität Luzern. Seit 2007 Co-Leiter des Zentrums Religionsforschung an der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte: Religion und Migration, Religionspluralität und moderne Gesellschaft, buddhistische und hinduistische Traditionen im Westen.

Reinhold Bernhardt – Studierte Evangelische Theologie in Mainz, Zürich und Heidelberg und promovierte 1989 zum Dr. theol. in Heidelberg mit einer Arbeit zum Thema «Der Absolutheitsanspruch des Christentums. Von der Aufklärung bis zur Pluralistischen Religionstheologie». Habilitation 1999 in Heidelberg zum Thema «Was heißt ›Handeln Gottes‹? Eine Rekonstruktion der Lehre von der Vorsehung Gottes». Seit 2001 Professor für Systematische Theologie / Dogmatik an der Universität Basel. Forschungsschwerpunkte: Dialog, Theologie und Hermeneutik der Religionen; Vorsehungslehre / Frage nach dem «Handeln Gottes».

Anne Beutter – Studierte Religionswissenschaft und Soziologie in Basel und Leipzig. Sie promovierte 2020 zum Dr. phil. in Luzern mit einer Arbeit zu Recht in religiösen Organisationen am Beispiel einer Kirche im Ghana der 1950er Jahre. Seit 2021 ist sie Oberassistentin am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte: Religion und Diversität, Religion und Recht, afrikanische Religionsgeschichte. Publikation: *Religion, Recht und Zugehörigkeit – Rechtspraktiken einer westafrikanischen Kirche und die Dynamik normativer Ordnungen*, Göttingen 2023.

Amir Dziri – Studierte von 2004 bis 2010 Islamwissenschaft an der Universität Bonn. 2011 bis 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erfurt in Islamwissenschaft, 2011 bis 2017 am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Münster. 2015 Promotion mit dem Titel «Die Ars Disputationis in der islamischen Argumentations- und Beweislehre» an der Universität Münster. Seit 2017 Professor für Islamische Studien und Direktor des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft der Universität Freiburg i.Ü. Jüngste Monographie *Tradition und Diskurs. Wandel als Möglichkeit islamischer Hermeneutik*.

Silke Gülker – Studierte Katholische Theologie und Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin. Dort 2007 politikwissenschaftliche Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit zur Zukunftsforschung. Habilitation (Soziologie) 2019 an der Universität Leipzig (*Transzendenz in der Wissenschaft. Studien in der Stammzellforschung in Deutschland und in den USA*, Baden-Baden 2019). Seit 2016 Mitarbeiterin am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig. Forschungsschwerpunkte: Religions-, Wissens- und Wissenschaftssoziologie, rekonstruktive Methoden der Sozialforschung.

Michael Hochgeschwender – Studierte Katholische Theologie, Geschichte und Religionswissenschaften in Würzburg und promovierte 1996 mit einer Arbeit zum Kongress für kulturelle Freiheit in Tübingen. Dort wurde er 2003 mit einer Studie zum amerikanischen Katholizismus und der Sklavenfrage in Nordamerika habilitiert. Seit 2004 ist er Professor für Nordamerikanische Kulturgeschichte, Empirische Kulturforschung und Kulturanthropologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Forschungsschwerpunkte: Religionsgeschichte der USA, Geschichte der USA im 18. und 19. Jahrhundert und Geschichte der nordamerikanischen Indianer.

Frank Neubert – Studierte Religionswissenschaft und Indologie an der Universität Leipzig. Promotion in Leipzig 2005. Lehr- und Forschungstätigkeiten an den Universitäten Heidelberg, Luzern und Bern. Habilitation in Bern 2014. Ständiger Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft an der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte: sozialwissenschaftliche und diskursive Religionstheorien, moderne und globalisierte Hindu-Religionen.

Almut-Barbara Renger – Studierte Komparatistik, Germanistik, Altertums- und Religionswissenschaft in Berlin, Saloniki und Stanford. Promotion zum Dr. phil. 2001 in Heidelberg mit einer Arbeit zu Mythen und Märchen. 2008 bis 2021 Professorin für Antike Religion und Kultur sowie deren Rezeptionsgeschichte an der Freien Universität Berlin. Seit 2021 Distinguished Research Fellow in Religion and Sustainability an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Lehre in Religionswissenschaft an der Universität Basel. Forschungsschwer-

punkte: Wirkungsgeschichte der mediterranen Antike, moderner Buddhismus, neue religiöse Bewegungen und alternativreligiöse Milieus seit den 1960er Jahren.

Valérie Rhein – Studierte Germanistik, Geschichte und Jüdische Studien in Basel und Stockholm. 2016 Promotion zum Dr. theol. in Judaistik an der Universität Bern zum Thema «Die Religionspraxis der jüdischen Frau im Spannungsfeld zwischen Halacha und sozialer Konvention». Seit 2019 Lehrbeauftragte am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte: die Religionspraxis der Frau in der rabbinischen Literatur der Antike und im zeitgenössischen modern-orthodoxen Judentum; Übergang priesterliches Tempeljudentum – rabbinisches Judentum.

Markus Ries – Studierte Katholische Theologie in Luzern, Freiburg i.Ü. und München. 1990 Promotion zum Dr. theol. mit einer Dissertation zur Neuorganisation des Bistums Basel im 19. Jahrhundert. 1990 bis 1994 Archivar der Diözese Basel in Solothurn, seit 1994 Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät Luzern und 2001 bis 2006 Rektor der Universität. 2009 bis 2016 Mitarbeit im Forschungsschwerpunkt «Religion und gesellschaftliche Integration in Europa». Arbeitsgebiete: Religiosität und kirchliche Institutionen in den deutschsprachigen Ländern seit 1500 sowie Orden und Kongregationen in der Moderne.

Erdal Toprakyan – Studierte Islamwissenschaft und Ethnologie in Heidelberg. Dort 2006 Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit zur Religions- und Rechtsgeschichte des Osmanischen Reiches. Als Postdoktorand an den Universitäten Bochum und Frankfurt a. M. Seit 2012 Professor für Islamische Geschichte und Gegenwartskultur sowie geschäftsführender Direktor am Zentrum für Islamische Theologie an der Universität Tübingen. Seit 2020 hat er zusätzlich eine Professur für Islamische Theologie an der Universität Luzern inne. Forschungsschwerpunkte: Religionsgeschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei, islamische Mystik, europäischer Islam, interreligiöse Beziehungen.

Andreas Tunger-Zanetti – Studierte Islamwissenschaft, vorderorientalische Sprachen und Allgemeine Geschichte in Bern, Wien und Tunis. Promotion zum Dr. phil. 1994 in Freiburg i. Br. mit einer Arbeit über die tunesisch-osmanischen Beziehungen 1860 bis 1913. Seit 2007 Geschäftsführer des Zentrums Religionsforschung der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte: Islam in der Schweiz, Religionen im religiös pluralen Umfeld, Religion und Öffentlichkeit. Publikation: *Verhüllung. Die Burka-Debatte in der Schweiz*, Zürich 2021.

Margit Wasmaier-Sailer – Studierte Katholische Theologie und Philosophie in München. Dort 2006 Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit zur Religionsphilosophie von William P. Alston. Habilitation 2017 in Münster (*Das Verhältnis von Moral und Religion bei Johann Michael Sailer und Immanuel Kant. Zum Profil philosophischer Theologie und theologischer Ethik in der säkularen Welt*, Regensburg 2018). Seit 2019 Professorin für Fundamentaltheologie und Co-Leiterin des Zentrums Religionsforschung an der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte: Religiöse Erfahrung, Moral und Religion, Christentum und Moderne.